

# STADT NEUSS

KAARST | KORSCHENBROICH | MEERBUSCH  
AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DES RHEIN-KREISES NEUSS UND DER STADT NEUSS

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

## „Hier entsteht neue Heimat“

Viele Hürden mussten genommen werden, doch jetzt geht es los: Im künftigen „Augustinuspark“ entstehen ab sofort 86 neue Wohnungen. Bei der Planung wurde nicht nur Wert auf einen gesunden Mix gelegt, sondern auch auf Nachhaltigkeit. Die Details.

VON SIMON JANSSEN

**NEUSS** Was sich zunächst nach einer Ansage im Spieleklassiker „Schiffe versenken“ anhört, ist auf dem Gelände des ehemaligen Alexianer-Krankenhauses eher mit dem Gegenteil verbunden. Denn auf dem Feld „C1“ wird gewiss nichts versenkt, sondern errichtet. „Hier entsteht neue Heimat“, fasste Bürgermeister Reiner Breuer im Zuge des symbolischen Spatenstichs für das Großprojekt des Neusser Bauvereins zusammen und sprach vom „Beginn eines neuen Quartiers“. Entsprechend viele Anwohner waren auf die Baustelle gekommen, um zu lauschen, was in ihrer direkten Nachbarschaft denn so entsteht.

Dazu zunächst ein paar Zahlen: Auf rund 5430 Quadratmetern Grundstücksfläche entstehen an der Helene-Wessel-Straße 5 bis 17 insgesamt 86 neue Wohneinheiten mit insgesamt 6136 Quadratmetern Wohnfläche. Davon sind 63 öffentlich geförderte Wohnungen, was 73 Prozent entspricht. Hinzukommen 16 frei finanzierte Wohnungen sowie sieben frei finanzierte Apartments, die zusätzlich über einen Gemeinschaftsraum verfügen. Der Neubau nach den Plänen von „Schmale Architekten“ soll einen Mix bieten, der sich sowohl an Singles und Familien als auch an Wohngemeinschaften und ältere Menschen gleichzeitig richtet. Somit gibt es neben 36 Zwei-Zimmer-Wohnungen (zwei dabei im „kompakten“ Format) auch Einheiten mit bis zu sechs Räumen.

Neuer Wohnraum, der bitter nötig ist, wie auch Heinrich Thiel am Montag nochmals verdeutlichte. Den Aufsichtsratsvorsitzenden des Bauvereins erreichen



Die Verantwortlichen trafen sich am Montag zum symbolischen Spatenstich.

FOTO: WOWA

nach eigenen Angaben regelmäßig Anrufe von verzweifelten Bürgern, die händeringend eine neue Bleibe suchen. Die Anzahl freier vermietbarer Wohnungen (bei 7522 im Bestand): „Keine einzige“, wie auch Dirk Reimann, Geschäftsführer des Bauvereins, verdeutlichte.

Trotz aller Notwendigkeit schien das Projekt fast tot, nachdem der Rat untersagt hatte, dem städtischen Tochterunternehmen mit einem Zuschuss oder einer Ausfallbürgschaft unter die Arme zu greifen. Bei der Finanzierung war somit Kreativität gefragt. Speziell wurden am Montag die NRW.Bank und die Sparkasse als Partner bei der Realisierung genannt.

Die Gedanken an den steini-

gen Weg, der genommen werden musste – auch in Bezug auf die grundsätzliche Krise im Bauwesen –, wollen die Beteiligten nun aber hinter sich lassen. Schließlich gelte es noch Hunderte, wenn nicht sogar Tausende weitere neue Wohnungen in Neuss zu bauen, wie der Bürgermeister betonte.

Beim Projekt im neuen Quartier lohnt auch ein Blick auf das Thema Nachhaltigkeit, der unter anderem mit einer niedrigen CO<sub>2</sub>-Bilanz Rechnung getragen werden soll. Geheizt wird über ein Nahwärmenetz, das Warmwasser wird dezentral – unter anderem durch Photovoltaik-Anlagen bereitgestellt. Begrünte Dächer auf zwei Ebenen (drittes und viertes Obergeschoss) sollen

### INFO

#### Fertigstellung bis Herbst 2027

**Projekt** Im gesamten neuen Wohnquartier „Augustinuspark“ sollen rund 550 neue Wohnungen entstehen.

**Zeitplan** Bis zum Herbst 2027 sollen die 86 neuen Einheiten an der Helene-Wessel-Straße fertig sein.

nicht nur ökologische Vorteile, sondern auch zusätzliche Aufenthaltsqualität für Bewohner schaffen.

Wo gebaut wird, muss Mobilität mitgedacht werden, so auch

an der Helene-Wessel-Straße: In der rund 2500 Quadratmeter großen Tiefgarage stehen 71 Pkw-Stellplätze zur Verfügung – alle mit Vorrüstung für Elektromobilität, wie der Bauverein betont. Ergänzt wird das Angebot durch 117 Fahrradstellplätze für E-Bikes, Lastenräder und reguläre Räder. Diese befinden sich sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Ein integriertes Mobilitätskonzept soll zudem die nachhaltige Verkehrsanbindung unterstützen. Für Dirk Reimann sind die Aktivitäten im „Augustinuspark“ mehr als ein Wohnprojekt. „Es ist nicht nur ein Stadtentwicklungsversprechen für Neuss, sondern auch ein echtes Leuchtturmprojekt für zukunftsorientierten Wohnungsbau.“